

### Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:  
Am 10. April 1869.

1. Das dem Rohrbacher, Wagenfabrikanten zu Ober-St. Veit bei Wien, auf eine Verbesserung der Omnibus-Gesellschaftswagen, unter der Benennung „Comfort-Wagen“, unterm 27. Februar 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
2. Das dem Ernst Grobor, Schlossermeister in Wien, auf die Erfindung eines Heizofens zur Erparung von Brennmaterial unterm 25. März 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.
3. Das der Johanna Bilz, Damenmiederfabrikantin in Wien, auf eine Verbesserung an Damenmieder unterm 30. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
4. Das dem Ignaz Pfeffer auf die Erfindung eines Speisehahnes unterm 17. April 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
5. Das dem Georg Ramus auf die Erfindung eines selbstwirkenden Lustregulators für Defen und Feuerungen aller Art unterm 27. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.
6. Das dem J. P. A. Bollmar, in Firma J. A. Bollmar Sohn, auf die Erfindung einer eigentümlichen Art Kolben und Ventile für Pumpen und Gebläse unterm 27. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten bis inclusive fünften Jahres.
7. Das dem Andreas Bauer, Gymnasial-Professor zu Pisek, auf die Erfindung, eine Laub-Brett- oder andere Säge mit Hilfe eines schwingenden Doppelhebels in Bewegung zu setzen, unterm 26. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.
8. Das dem Johanna Ursus, Gutsbesitzer zu Wallonitz in Böhmen, auf die Erfindung einer eigentümlichen Malzbereitungs- und Vorrichtung unterm 27. März 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.
9. Das dem Karl Gantner, Professor in Wien, auf eine Verbesserung, bestehend in einer zweckmäßigen Benützung des Wasserdruckes zur Speisung der Petroleumsbrenner unterm 24. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
10. Das dem Karl Gantner, Professor in Wien, auf die Erfindung einer eigentümlichen auf dem Principe des Gleichgewichtes ungleichartiger Flüssigkeiten in communicirenden Röhren beruhenden Construction von Petroleum und gewöhnlichen Lampen unterm 16. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
11. Das dem Celestin Martin auf eine Verbesserung an den Vorspinnkrempeln unterm 20. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
12. Das dem Wilhelm Abt auf die Erfindung einer verbesserten Darstellungsweise eines feinen Oeles zum Schmieren der Uhren und aller Gattungen feiner Maschinen unterm 23. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
13. Das dem Vincenz Prich in Wien auf die Erfindung eines eigentümlichen Bierfahllapparates unterm 29. März 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten und siebenten Jahres.
14. Das dem Theophil Weisse, Maschinenfabrikanten in Prag, auf die Erfindung eines Flugkörpers unter dem Namen „Bobumil“ unterm 24. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
15. Das dem Edmund Pistotnik, k. k. Hauptmann in Pension zu Grog, auf die Erfindung einer eigentümlich konstruirten excentrisch rotirenden Universal-Schaufelpumpe unterm 27. März 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.
16. Das dem Anton E. Kleinschuster, Schuhmacher zu Marburg, auf die Erfindung, Schuhe mittelst angebrachter Metallverzierung vor Abnutzung zu schützen, unterm 13. Juni 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten und fünften Jahres.
17. Das dem Robert Wittig und Theodor Kaden auf die Erfindung einer eigentümlichen Malzdampf-Darre unterm 26. März 1866 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten, fünften und sechsten Jahres.
18. Das dem Ignaz Pfeffer auf die Erfindung einer Douche-Badevorrichtung unterm 17. April 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

(164—2) Nr. 6274.

### Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Elisabeth-Unterrealschule zu Roveredo ist eine Lehrstelle der Arithmetik, der Geometrie und des geometrischen Zeichnens, mit

dem Gehalte jährlicher 735 fl. und den Ansprüche auf die zwei üblichen Decennalzulagen a 210 fl. in Erledigung gekommen.

Competenten haben nachzuweisen, daß sie aus Mathematik und Physik für den Unterricht selbständiger Realschulen gesetzlich qualificirt und namentlich der ital. Sprache in Rede und Schrift vollkommen mächtig seien.

Gehörig instruirte und an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht stylisirte Gesuche sind bis

Ende Mai d. J.

auf dem vorgeschriebenen Wege bei dieser Statthaltereie zu überreichen.

Innsbruck, den 11. April 1869.

Für den k. k. Statthalter:  
Gourcy m. p.

(169—1) Nr. 2008.

### Ausweis

über die am 30. April 1869 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes.

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 267, 286, 337, 346;

mit Coupons à 100 Gulden:

Nr. 141, 248, 366, 495, 565, 824, 910, 1107, 1109, 1176, 1231, 1580, 1685, 1777, 1894, 2005, 2138, 2168, 2373, 2523, 2655, 2696, 2701, 2770, 2824, 2829, 2886;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 3, 148, 350, 408, 497, 534;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 14, 239, 241, 253, 293, 368, 515, 919, 991, 1364, 1511, 1644, 1667, 1709, 1762, 1882, 1969, 2016, 2311, 2434, 2441, 2503, 2608;

mit Coupons à 5000 Gulden:

Nr. 4, 128, 362, 614, 638;

Litt. A. Nr. 376 pr. 10.000 fl.

" " Nr. 1458 pr. 6450 fl.

" " Nr. 1347 pr. 11500 fl. mit dem Theilbetrage pr. 9650 fl.

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostten Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten vom Verlosungstage an gerechnet bei der krain. Landescaffe in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostten Theilbetrag per 1850 fl. von der Litt. A. Oblig. Nr. 1347 pr. 11500 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostten Schuldverschreibungen auch von der k. k. priv. österreichischen Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

Nr. 17, 391 à 50 fl.; Nr. 50, 137, 148, 696, 965, 1407, 1445, 1581, 1690, 1860, 1877, 2712, 2779, 2826, à 100 fl.; Nr. 568, 634 à 500 fl.; Nr. 119, 323, 590, 964, 1355, 2588 à 1000 fl., und Nr. 1397 Lit. A. per 1000 fl.;

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1869.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(160—3)

E.-Nr. 391.

### Erkenntniß.

Nachdem die an Herrn S. G. Goedicke am 4. Jänner l. J. unter der Geschäftszahl 28 gerichtete Aufforderung zur Rechtfertigung wegen des mehrjährigen Nichtbetriebes der in dem Bergbuche zu Laibach Tom. I., Fol. 223 et 251 vorgebrachten zwei einfachen Grubenmaßen „Daniel“ und „Hermann“ nebst einer Ueberschaar auf Braunkohlen, in den Katastralgemeinden Schemnig und Pocke, Ortsgemeinde Arschische, politischer Bezirk Pittai, sowie der im Freischurfskataster Tom. I., Fol. 1 vorgetragenen, in den Ortsgemeinden Sabor, Kotredesch und Arschische, in demselben politischen Bezirke, gelegenen Freischürfe E.-Nr. 143/d, 143/e, 178/a, 179/b de 1856, E.-Nr. 1835 de 1857, und E.-Nr. 1058 de 1860, fruchtlos verstrichen und innerhalb der edictalen, am 20sten d. M. abgelaufenen 90tägigen Frist sich Niemand gemeldet hat, noch sonstwie die auf obigen Berechtigungen ausstehenden Bergwerkssteuern berichtigt worden sind, so wird nach den Bestimmungen der §§ 243 und 244, dann 241 allg. Berggesetzes auf die Entziehung obiger Bergwerksmaßen und Freischürfe mit dem Beifügen erkannt, daß nach Rechtskräftigwerdung dieses Erkenntnisses zum weiteren Verfahren wegen executiver Schätzung und Feilbietung der Bergwerksmaßen im Sinne des § 253 allg. Berggesetzes, beziehungsweise zur Löschung der entzogenen Freischürfe in den berghauptmannschaftlichen Vormerkbüchern, geschritten werden wird.

Laibach, am 21. April 1869.

Von der k. k. Berghauptmannschaft.

(166—1)

Nr. 3441.

### Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Post-Nr.	Name	Charakter	Steuer		Anmerkung
			Nr.	Betrag fl. kr.	
1	Johann Zager	Wirth	485	8 82	pro 1869
				17 64	1868
2	Anton Grandesso	Wagner	1713	8 82	1869
				17 64	1868
3	Maria Janeich	Victualienhändlerin	2118	5 67	1867
				6 61	1868
4	Maria Milharčič	Obst- und Brodverkaufer	2144	3 30	1869
				6 61	1868
				3 30	1869
5	Carl Schober	Schneider	2218	6 61	1868
				3 30	1869
6	Margar Scherjoun	Mehlhandel	2130	6 61	1868
				3 30	1869
7	Vlas Klemenčič	Bäcker	2578	17 64	1868
				8 82	1869
				5 67	1867
8	Jahann Zeranič	Schuster	2768	6 61	1868
				3 30	1869
				6 61	1868
9	Georg Koschitz	Greisler	2867	3 30	1869
				5 67	1867
10	Mois Schinkonz	Buchbinder	2919	6 61	1868
				3 30	1869
				23 87	1863
				28 51	1864
11	Zaf. Rüdeshausner	Schlosser	3073	28 35	1865
				37 80	1868
				18 90	1869

Stadtmagistrat Laibach, am 4. April 1869.